



Modulhandbuch „Hochschulzertifikat Deutsch als Zweitsprache“

Stand: Sommersemester 2017

Modul 1: Grundlagen des DaZ Unterrichts (15 ECTSP)

Baustein 1: Einführung Sprachwissenschaft

Baustein 2: Interkulturelle Kommunikation

Baustein 3: Sprachkurs in einer Fremdsprache oder Seminar zur Sprachaneignung

Baustein 4: Didaktische Grundlagen des DaZ- Unterrichts

Baustein 5: Grundlagen der Alphabetisierung

Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung (13 ECTSP)

Baustein 1: Lernbereiche des DaZ-Unterrichts

Baustein 2: Lehrwerke und Materialanalyse

Baustein 3: Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung

Baustein 4: Deutschunterricht planen, durchführen und reflektieren

Hochschulzertifikat, „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“		
Modulbezeichnung: Modul 1: Grundlagen des DaZ-Unterrichts		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Baustein 1: Einführung Sprachwissenschaft Baustein 2: Interkulturelle Kommunikation Baustein 3: Sprachkurs in einer Fremdsprache oder Seminar zur Sprachaneignung Baustein 4: Didaktische Grundlagen des DaF-/DaZ- Unterrichts Baustein 5: Grundlagen der Alphabetisierung		
ECTSP : 15	SWS: 10	
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 150 h	Selbststudium: 300 h
Form der Modulprüfung: 1. Nachweis der aktiven Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls. Die Modalitäten für den Nachweis der aktiven Teilnahme werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung vereinbart. 2. Benotete Modulprüfungsleistung in einer der Veranstaltungen. Die Modalitäten für Modulprüfungsleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung vereinbart.		
Modulziele, bezogen auf den Bachelorstudiengang:		
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaftliche Grundlagen kennenlernen • für den Erwerb des Deutschen relevante Sprachbereiche beschreiben können • Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache in den Grundzügen kennen • sprachliche und nonverbale Aspekte interkultureller Kommunikation kennen • gesellschaftliche und historische Bedingungen interkultureller Kommunikation kennen • Hintergründe von Migration kennen • wesentliche didaktische Modelle und methodische Ansätze kennen 		
Modulinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Linguistische Grundlagen • Grammatikbeschreibung • Ansätze, Theorien und Konzepte interkultureller Kommunikation • Geschichte der Fremdsprachendidaktik und ihrer Methoden • Aspekte des Grammatikunterrichts • Politikwissenschaftliche, kultursoziologische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen • Wortschatzerwerb und Wortschatzarbeit • Grundlagen der Alphabetisierung 		
Kompetenzen: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • für den Erwerb des Deutschen relevante Sprachbereiche beschreiben • relevante grammatische Modelle beschreiben • Lernerproduktionen auf der Basis linguistischer Kenntnisse beschreiben und die entsprechenden Regularitäten des Deutschen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache beschreiben • interkulturelle Kontexte und Kommunikationsschwierigkeiten vor dem Hintergrund des Modells der Interkulturellen Kompetenz analysieren • Unterrichtsgeschehen und Materialien im Hinblick auf ihre didaktisch- methodischen Grundlagen / Konzepte analysieren • Hintergründe von Migration einschätzen und die Bedeutung für das Leben in Deutschland einschätzen • Grammatik- und Wortschatzarbeit konzeptionalisieren • Konzepte der Alphabetisierung beschreiben 		
Beteiligte Disziplinen: Deutsch		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen, Gastvorträge		
Angebotsturnus: einmal pro Semester		

Modulbezeichnung: Modul 1: Grundlagen des DaZ-Unterrichts		
Baustein 1: Einführung Sprachwissenschaft		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
ECTSP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • für den Erwerb des Deutschen relevante Sprachbereiche beschreiben können • Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache in den Grundzügen kennen • relevante grammatische Modelle kennen • morphologische und syntaktische Kategorien kennen und analysieren können 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • linguistische Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs • linguistische Arbeitsbereiche: Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik 		
Kompetenzen des Bausteins:		
Die Studierenden können Lernerproduktionen auf der Basis linguistischer Kenntnisse beschreiben und die entsprechenden Regularitäten des Deutschen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache angemessen beschreiben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenarbeit.		
Literaturangaben:		
Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr. Linke, A., u.a. (2007): Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer.		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 1: Grundlagen des DaZ Unterrichts		
Baustein 2: Interkulturelle Kommunikation		
Modulbeauftragte/r: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
ECTSP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und nonverbale Aspekte interkultureller Kommunikation kennen • gesellschaftliche und historische Bedingungen interkultureller Kommunikation kennen 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze, Theorien und Konzepte interkultureller Kommunikation • linguistische Konzeption der Interkulturellen Kommunikation • Kulturunterschiede in der Kommunikation • Anwendungen des Modells „Interkulturelle Kompetenz“ 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • die Merkmale und Bedingungen interkultureller Kommunikation benennen • Verfahren der interkulturellen Didaktik für möglichen Unterricht anwenden und reflektieren • unterschiedliche Kulturkonzepte erläutern • Interkulturelle Kontexte und Kommunikationsschwierigkeiten analysieren 		
Lehr- und Lernformen:		
Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen, Gastvorträge		
Literaturangaben:		
Erll, Astrid; Gymnich, Marion (2013): Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. 3. Aufl. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Kernkompetenzen).		
Gudykunst, W., Mody, B. (Hrsg.) (2002): Handbook of International and Intercultural Communication. Thousand Oaks: Sage.		
Yousefi, Hamid Reza (2014): Grundbegriffe der interkulturellen Kommunikation. 1. Aufl., neue Ausg. Konstanz: UTB; UVK.		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung. Modul 1: Grundlagen des DaF-/ DaZ-Unterrichts		
Baustein 3: Sprachkurs in einer Fremdsprache oder Seminar zur Sprachaneignung		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
CP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung im Bereich Sprachwissenschaft auf Grund eigener Interessen: • Auswahl aus einem Fremdsprachenkurs oder Seminar zur Sprachaneignung 		
Inhalte des Bausteins:		
Die Inhalte richten sich nach der gewählten Veranstaltung. Inhalte können z.B. sein:		
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkurs Türkisch, Russisch, Griechisch, Italienisch, Arabisch, ... • Seminar zur Sprachaneignung 		
Kompetenzen des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der eigenen Lernerfahrung beim Fremdspracherwerb • Kennenlernen einer Sprache, die aktuell für mehrsprachige Jugendliche und Erwachsene in Deutschland Familiensprache ist • Erwerb grundlegender Kompetenzen in einer dieser Sprachen (A1 nach dem GER) • Alternativ: Die Studierenden können Zweitspracherwerbsprozesse von Fremdspracherwerbsprozessen unterscheiden und diese miteinander vergleichen, sie können sprachliche Entwicklungen analysieren, einschätzen und zu Erwerbsmodellen in Beziehung setzen 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen		
Literaturangaben: Die Literatur richtet sich nach der gewählten Veranstaltung		
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 1: Grundlagen des DaF-/ DaZ- Unterrichts		
Baustein 4: Didaktische Grundlagen des DaF-/DaZ- Unterrichts		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
CP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche didaktische Modelle und methodische Ansätze kennenlernen • Aspekte der Grammatik- und Wortschatzvermittlung kennenlernen 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Migration • Geschichte der Fremdsprachendidaktik und der entsprechenden Methoden • aktuelle Methodendiskussion • Sozial- und Interaktionsformen des DaF-/DaZ-Unterrichts • Grammatik- und Wortschatzvermittlung 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von Migrations- und Fluchterfahrung für den DaZ Unterricht einschätzen • Unterrichtsgeschehen und Materialien im Hinblick auf didaktisch- methodische Grundlagen / Konzepte analysieren • den Einsatz von Sozialformen, Übungen und Methoden planen • Methoden des DaF-/DaZ- Unterrichts hinsichtlich ihres Bezugs zu gängigen Modellen analysieren • über didaktische und methodische Modelle mit FachvertreterInnen und Laien diskutieren • zentrale Sprachbereiche auf der Basis aktueller methodisch-didaktischer Konzepte vermitteln 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen		
Literaturangaben:		
Bausch, K.-R. u.a. (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Francke Neuner, Gerhard; Hunfeld, Hans (1993/2010): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Berlin: Langenscheidt Roche, J. (2001): Interkulturelle Sprachdidaktik. Tübingen: Narr.		
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 1: Grundlagen des DaF-/DaZ-Unterrichts		
Baustein 5: Grundlagen der Alphabetisierung		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
CP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftlinguistische Grundlagen kennenlernen • Grundlagen der Alphabetisierung Jugendlicher und Erwachsener kennenlernen • Methoden der Alphabetisierung kennenlernen 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftlinguistik, Prinzipien und Regeln der Orthographie • Alphabetisierung bei Jugendlichen und Erwachsenen 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Aspekte der Schriftlinguistik im Hinblick auf die Bedeutung für die Alphabetisierung einordnen • Prinzipien und Regeln der Orthographie nennen, einordnen und anwenden • Erwerbssequenzen, Erwerbsstadien und Erwerbsmodelle nennen und einordnen • Didaktische Modelle und Prinzipien nennen und kritisch einordnen • Methodische Modelle und Prinzipien nennen und kritisch einordnen • Lehrwerke und Methoden zur Alphabetisierung kritisch einordnen und reflektieren. 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen		
Literaturangaben:		
Jeuk, Stefan; Schäfer, Joachim (2015): Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen		
Löffler, Cordula; Korfkamp, Jens (2016): Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Münster: Waxmann.		
Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2008): Studienbuch Rechtschreibdidaktik. Zürich: Orell Füssli		
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Hochschulzertifikat „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“		
Modulbezeichnung: Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Baustein 1: Lernbereiche des DaZ- Unterrichts		
Baustein 2: Lehrwerke und Materialanalyse		
Baustein 3: Leistungsbewertung, Individuelle Diagnose und Förderung		
Baustein 4: Deutschunterricht planen, durchführen und reflektieren		
ECTSP: 13	SWS: 8	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbststudium: 240 h
Form der Modulprüfung: 1. Nachweis der aktiven Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls. Die Modalitäten für den Nachweis der aktiven Teilnahme werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung vereinbart. 2. Benotete Modulprüfungsleistung in einer der Veranstaltungen. Die Modalitäten für Modulprüfungsleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung vereinbart.		
Modulziele, bezogen auf den Bachelorstudiengang:		
<ul style="list-style-type: none"> • Grammatiken und Lernergrammatiken kennen • unterschiedliche Lehrmaterialien für die verschiedenen Kompetenzstufen und Lernziele kennen und beurteilen können • Lernbereiche des Sprachunterrichts kennen • zentrale Verfahren der Lehrwerkanalyse kennen und anwenden können • Fehleranalyse und ihre Probleme kennen • unterschiedliche Formen mündlicher und schriftlicher Korrektur kennen • Formen der Leistungsmessung und der Leistungskontrolle kennen, anwenden, reflektieren • kulturelle Bedingungen des Textverstehens und medialer Rezeption kennen • Konzepte und Verfahren des Einsatzes literarischer Texte im DaZ-/DaF-Unterricht kennen • Sprachunterricht planen, durchführen und reflektieren 		
Modulinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lernbereiche des DaZ Unterrichts • Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache • Fehleranalyse, Korrekturverhalten • Relevante Testformate: Test-DaF, DTZ, Leistungsfeststellungstests, GeR • Unterrichtspraxis bzw. Förderpraxis z.B. im Rahmen der Tätigkeit als Sprachpaten 		
Kompetenzen: Die Studierenden können:		
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerke und Methoden analysieren und deren Anwendung im Unterricht planen • Fehleranalysen durchführen und kritisch bewerten • Optionen für Korrekturen und Korrekturverhalten beschreiben • Verfahren der Leistungsmessung und Leistungskontrolle einschätzen • Verfahren der interkulturellen Didaktik für möglichen Unterricht anwenden und reflektieren • unterschiedliche Medien vor dem Hintergrund theoretischer Konzeptionen und didaktischer Konzepte beurteilen, selbst erstellen und anwenden 		
Beteiligte Disziplinen: Deutsch		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen, Gastvorträge		
Angebotsturnus: einmal pro Semester		

Modulbezeichnung: Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung		
Baustein 1: Lernbereiche des DaZ- Unterrichts		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
ECTSP : 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungsmethoden für die Lernbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben kennen und beurteilen können 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Sprechen • Schreiben 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Sprachbereiche auf der Basis aktueller methodisch-didaktischer Konzepte vermitteln • den Stellenwert des Lesens authentischer Texte / des Hörens im Alltag für den Spracherwerb der Zielgruppe einschätzen • Hörübungen und Lesetexte im Unterricht funktional einsetzen und Entschlüsselungsstrategien thematisieren • den Stellenwert von mündlicher und schriftlicher Sprachproduktion einschätzen • die Funktionalität einer Schreibübung / von Übungen zur mündlichen Produktion und ihre Progression beurteilen 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen,		
Literaturangaben:		
Bohn, R. (1999): Probleme der Wortschatzarbeit. Berlin: Langenscheidt.		
Funk, H.; Koenig, M. (1992): Grammatik lehren und lernen. Berlin: Langenscheidt.		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung		
Baustein 2: Lehrwerke und Materialanalyse		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
ECTSP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lehrmaterialien für die verschiedenen Kompetenzstufen und Lernziele kennen und beurteilen können • zentrale Verfahren der Lehrwerkanalyse kennen und anwenden können 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Lehrwerke im DaF-/DaZ- Unterricht • neuere Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache • Chancen, Schwierigkeiten und Probleme des Unterrichts mit und ohne Lehrwerke • Einsatz von Lehrwerken und anderen Medien im Unterricht 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerke aussuchen, analysieren und einschätzen • Methoden aussuchen, analysieren und einschätzen • Probleme des Methodismus einschätzen • Schwierigkeiten und Grenzen des Einsatzes von Lehrwerken einschätzen 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen		
Literaturangaben:		
Bausch, K.-R. u.a. (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Francke Kaufmann, Susan, u.a. (Hrsg) (2009): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. 4 Bände. München: Hueber.		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung		
Baustein 3: Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung		
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk		
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch		
ECTSP: 3	SWS: 2	
Workload: 90 h	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung		
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):		
<ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalyse und ihre Probleme kennen • unterschiedliche Formen mündlicher und schriftlicher Korrektur kennen • Formen der Leistungsmessung und der Leistungskontrolle kennen und anwenden können 		
Inhalte des Bausteins:		
<ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalyse • Korrekturverhalten • verschiedene Testformate (Start Deutsch 1 und 2, Zertifikat Deutsch, informelle Lernfortschrittstests), Referenzrahmen 		
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können:		
<ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalysen durchführen und kritisch bewerten • Optionen für Korrekturen und Korrekturverhalten beschreiben • Verfahren der Leistungsmessung und Leistungskontrolle einschätzen • den Einstufungstest (Integrationskurs) / einen Modelltest der Prüfung Start Deutsch 1 als Zwischentest / der Sprachprüfung Start Deutsch 2 am Ende des Basissprachkurses / der Sprachprüfung Zertifikat Deutsch als Übungstest durchführen 		
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen		
Literaturangaben:		
Bolton, S. (2008): Probleme der Leistungsmessung. Berlin: Langenscheidt.		
Kleppin, K. (1998): Fehler und Fehlerkorrektur. Berlin: Langenscheidt.		
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch		

Modulbezeichnung: Modul 2: Kulturspezifische Aspekte der Sprachvermittlung			
Baustein 4: Deutschunterricht planen, durchführen, reflektieren			
Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk, N.N			
Dozent/in: Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Deutsch			
ECTSP: 4		SWS: 2	
Workload: 120 h	Präsenzzeit: 30 h	Praxis: 30h	Selbststudium: 60 h
Leistungsnachweis: gemäß Modulbeschreibung			
Ziele des Bausteins (nach Modulbeschreibung):			
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschunterricht planen, in Praxisphasen (z.B. als Lernpate) durchführen und reflektieren • Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmodelle kennenlernen und anwenden 			
Inhalte des Bausteins:			
<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenorientierter DaZ- Unterricht • Unterrichtsmethoden und Unterrichtsorganisation • Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse 			
Kompetenzen des Bausteins: Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> • zielgruppengerechten DaZ- Unterricht planen und vorbereiten • übergeordnete Lernziele gemäß den Lernerinteressen und –voraussetzungen auswählen und Lerninhalte zuzuordnen • Unterricht analysieren und auswerten • zielgruppengerechten DaZ- Unterricht erteilen und auswerten 			
Lehr- und Lernformen: Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen, Gastvorträge			
Literaturangaben:			
Arbeitsgruppe der Kooperation der Volkshochschulen am Niederrhein (2009): Leitfaden für Sprachkursleiter. München: Hueber.			
Kaufmann, Susan, u.a. (Hrsg) (2009): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. 4 Bände. München: Hueber.			
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch			